

Du bist hier:

[⌂](http://www.anja-schmidt.at/) (<http://www.anja-schmidt.at/>) > [Musik](http://www.anja-schmidt.at/category/musik/) (<http://www.anja-schmidt.at/category/musik/>)
> [Jürgens-Hommage im CasaNova Wien: Udos Universum in Liedern und Worten](#)

Jürgens-Hommage im CasaNova Wien: Udos Universum in Liedern und Worten



Gabriela Benesch erzählt heiter-besinnliche Episoden aus dem Leben von Udo Jürgens, Hannes Rathhammer singt dazu die populärsten Evergreens, Alexander Blach-Marius (l.) und Hubert Koci zaubern dazu das Jürgensche Musik-Universum herbei. (Foto: Margit Körbel)

Sehr persönliche Erinnerungen aus seinem Leben, die Udo Jürgens der Nachwelt hinterlassen hat, dazu seine populärsten Evergreens, aber auch nicht so bekannte Melodien – das sind die Ingredienzen des Programms, das Gabriela Benesch, Hannes Rathammer, Alexander Blach-Marius und Hubert Koci unter dem Motto „Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!“ im Rahmen einer Tour durch die Bundesländer präsentieren.

Bei der gelungenen Premiere im Wiener CasaNova konnte das Publikum tief in die Welt des Komponisten und Sängers eintauchen. Gabriela Benesch wählte dazu Texte aus seinen persönlichen Aufzeichnungen aus, die einen Bogen über Jürgens lange und abwechslungsreiche Karriere spannten, ebenso aber den Familienmenschen zeigten, etwa wenn Jürgens über die Telefonate und Briefwechsel mit seinen Kindern berichtete, wenn er auf Tournee war.

Mit Witz und Verve erzählt Benesch über Jürgens' beruflichen Anfänge, und es macht großes Vergnügen, ihr dabei zuzuhören. Als Zwölfjähriger besuchte der spätere Star erstmals mit seiner Familie ein Konzert und war damals überwältigt vom Klang und Zusammenspiel der Instrumente – besonders das Fagott hatte es ihm angetan. Als 17-Jähriger hatte der junge Jürgen Bockelmann bereits einen Komponisten-Wettbewerb des Österreichischen Rundfunks gewonnen, und auch den Startschuss zur Ausnahmekarriere im Jahr 1957 in Hamburg beleuchtet Benesch anschaulich und spannend.

Eine amüsante Anekdote bringt die Schauspielerin zum Besten, wenn sie erzählt, wie es dazu kam, dass Udo Jürgens erstmals bei einer Zugabe im Bademantel auftrat. Auch ein Zusammentreffen des jungen Schlagerstars mit dem Jazzmusiker Chet Baker oder die Entstehungsgeschichte des Erfolgsstücks „Griechischer Wein“ – ein Sommerurlaub auf Rhodos im Jahre 1973 inspirierte ihn zu der Melodie – werden von Benesch farbenfroh dargestellt. Weitsichtig, ja durchaus philophisch kommen die Lebenserinnerungen von Udo Jürgens bei der Zuhörerschaft an.

Doch auch der musikalische Part darf genossen werden: Hannes Rathammer singt die Evergreens bravourös mit einer Stimme, die frappant an das Original heranreicht. Alexander Blach-Marius am Keyboard und Hubert Koci an der Akustikgitarre zaubern auf grandiose Weise das Jürgensche Musik-Universum auf die Bühne. Für alle, die Udos Hits vornehmlich aus der Konserve kennen, bietet sich somit die ideale Gelegenheit, den Live-Charakter der Lieder selber zu erleben.

Dank der langjährigen Freundschaft zu Jenny Jürgens wurde Gabriela Benesch, die Udo Jürgens dadurch auch in privatem Rahmen traf, zu diesem Programm inspiriert. Herausgekommen ist ein Abend, der Humor mit Nachdenklichkeit vortrefflich verknüpft, der melancholisch, aber niemals rührselig ist und musikalisch keine (Fan-)Wünsche offen lässt. Der nächste Termin der sehenswerten Udo-Jürgens-Hommage, schon zum Vormerken: 19. Juni (19.30 Uhr) im CasaNova (1., Dorotheergasse 6-8)!

Weitere Informationen und alle Termine unter: www.beneschfurrer.com
(<http://www.beneschfurrer.com>)